

## Presse-Information

### **Kunst *privat!***

### **Hessische Unternehmen zeigen ihre Kunstsammlungen**

**14. / 15. Juni 2008**

### **Eine Initiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**

2008 findet „Kunst *privat!*“, eine bundesweit einzigartige Aktion des Landes Hessen, bereits zum vierten Mal statt. 2007 waren 26 Unternehmen beteiligt, für dieses Jahr liegen schon 35 Anmeldungen vor.

Kunst und Wirtschaft sind keine Gegensätze. Etliche hessische Firmen und wirtschaftsnahe Institutionen verstehen sich mit Recht als Unterstützer des lokalen und regionalen Kunstschaffens. Als Sponsoren übernehmen sie im Sinne des Good Corporate Citizenship Verantwortung für den Bestand und die Entwicklung von Kultur.

Darüber hinaus gibt es weitere Formen der Zusammenarbeit: Unternehmen bauen Kunstsammlungen auf, führen eigene Kulturveranstaltungen durch, vergeben Aufträge an Künstler und binden diese in unternehmerische Prozesse ein.

Die hessische Landespolitik verfolgt das Ziel, der Bürgerschaft den Zugang zu Kulturgütern zu ermöglichen und die Unternehmensverantwortung im Kulturbereich zu stärken. Dabei sind Unternehmen aller Branchen und Größenordnung angesprochen.

Ihnen bietet das Land Hessen mit „Kunst *privat!*“ und der zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit gern eine Plattform, die Kunstsammlungen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren und näher zu bringen.

Die vergangenen Jahre zeigten, dass es von großem Reiz ist, in sonst meist nicht zugänglichen Firmengebäuden oder Gebäudebereichen Kunstwerke anschauen zu dürfen und in einer Führung etwas über die Motive und Strategien des Sammelns zu erfahren. Neben den sehr umfangreichen Beständen der Großunternehmen gibt es eine Vielzahl von kleineren Sammlungen mit ebenfalls beachtenswerten Kunstwerken, deren Besuch sich lohnt.

Nur qualitativ hochwertige Kunstsammlungen werden beteiligt, unabhängig davon, ob der Schwerpunkt im Bereich zeitgenössischer Kunst oder Nachwuchsförderung liegt, ob museale Werke bevorzugt werden, ob die in den Sammlungen vertretenen Künstlerinnen und Künstler arriviert oder weniger bekannt, ob sie internationaler oder regionaler Herkunft sind. Das Spektrum umfasst Malerei, Grafik, Fotografie, Video und Skulptur.

Führungen sind integraler Bestandteil des Konzepts, da sie den Unternehmen eine ideale Gelegenheit geben, die Besucher direkt anzusprechen. In einigen Unternehmen führen sogar die Inhaber selbst durch ihre Kunstsammlung oder qualifizierte Mitarbeiter. Andere Firmen ziehen externe Experten, z.B. Kunsthistoriker, hierfür hinzu.

In dieser Form hat es derartige landesweite Tage der offenen Tür in den Kunstsammlungen deutscher Unternehmen noch nicht gegeben. Hessen ist hierbei Vorreiter und hat in Luxemburg mit dem Projekt „Private Art Kirchberg“ einen ersten Nachahmer gefunden.

Die Finanzierung der Aktion erfolgt durch die beiden Landesressorts für Wirtschaft und Kunst sowie die beteiligten Firmen.

Plakate, Broschüre, Hotline und die Homepage „[www.kunstprivat.info](http://www.kunstprivat.info)“ werden dafür sorgen, dass sich Besucher überall in Hessen für „Kunst *privat!*“ rechtzeitig ab 26. Mai 2008 bei den Unternehmen zu einer Führung anmelden können. Beschreibungen der Sammlungen und Fotos von Exponaten in Broschüre und Homepage werden die Auswahl erleichtern.

[www.kunstprivat.info](http://www.kunstprivat.info)

**Teilnehmer:  
35 Unternehmen**

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt  
ALTANA Kulturstiftung gGmbH, Bad Homburg v. d. Höhe  
architektur-loft.de, Birkenau  
Basler Versicherungen, Bad Homburg v. d. Höhe  
bauverein AG darmstadt, Darmstadt  
B. Braun Melsungen AG, Melsungen  
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt  
Derix Glasstudios, Taunusstein  
Deutsche Bank AG, Zentrale Frankfurt  
Deutsche Bank AG, Filiale Kassel  
Deutsche Börse AG, Frankfurt  
DEUTSCHE BUNDESBANK, Frankfurt  
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn  
Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt  
Dresdner Bank AG, Frankfurt  
DZ Bank AG, Frankfurt  
einfallsreich marketingkommunikation gmbg & co. kg., Wiesbaden  
E.ON Mitte AG, Kassel  
Europäische Zentralbank, Frankfurt  
Evonik Degussa GmbH, Frankfurt  
Frankfurt School of Finance & Management, Frankfurt  
Habel, Pohlig & Partner, Vermögensverwaltung, Wiesbaden  
K+S Aktiengesellschaft, Kassel  
KfW Bankengruppe, Frankfurt  
KNOLLE SOCIETÄT, Offenbach  
Kreissparkasse Gelnhausen  
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt  
Nassauische Sparkasse, Wiesbaden  
Nickel Rechtsanwälte, Hanau  
PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt  
SCHUFA Holding AG, Wiesbaden  
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Offenbach  
Videor Technical E. Hartig & Co. KG., Rödermark  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG., Allendorf (Eder)  
VR-SeminarZentrum in den Akademien der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Baunatal

## **Lenkungsgruppe:**

- Dr. Helga Jäger, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
(helga.jaeger@hmvvl.hessen.de)
- Dr. Marie-Theres Suermann, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
(marie-theres.suermann@hmvwk.hessen.de)
- Astrid Kießling, Kunstsammlung Dresdner Bank  
(astrid.kiessling@dresdner-bank.com)
- Dr. Danielle Pippardt, Kunstsammlung Deutsche Bank  
(danielle.pippardt@db.com)
- Burkhard Rosskoth, einfallsreich marketingkommunikation  
(burkhard.rosskoth@einfallsreich.net)
- Nicole Schlabach, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen  
(nschlabach@sgvht.de)
- Dr. Carola Schneider, Viessmann Werke  
(drsd@viessmann.com)